



FISI *blatt*



NR. 01. Februar 2026, nächster Redaktionsschluss 15. Februar 2026

Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach, 043 433 10 80, gemeinde@fisibach.ch, www.fisibach.ch

„be useful» - sei nützlich, und gib der Gesellschaft etwas zurück!

Mit diesem Motto, aus dem gleichnamigen Buch von Arnold Schwarzenegger, möchte ich die neue Legislatur 2026 bis 2029 einläuten.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Fisibach (Hägelen und Waldhausen). Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, dass ich für die kommenden vier Jahre erneut Teil des Gemeinderates sein darf. Die Wahl als Gemeindeammann macht mich stolz und ich gehe mit grossem Respekt an die Aufgabe und Herausforderung heran. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem neuen Team, aus Erfahrenen und Neuen, die nötige Weitsicht, Fingerspitzengefühl, Durchsetzungsvermögen und Kollegialität in den Gemeinderat bringen. Nicht fünf gleiche Meinungen, sondern verschiedene Ansichten, Argumente und Lösungsansätze sind in einem Gremium wichtig. Zum Schluss muss ein Konsens gefunden werden, welcher dann zusammen mit der Verwaltung und den Einwohnerinnen und Einwohnern umgesetzt werden kann.

Aus diesem Grund brauchen wir aber auch Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner. Denn nur wenn alle ihren Beitrag leisten und «useful» sind, können wir unser Dorf und die Region stärken.

Als Teil des Gemeinderates versucht man stets nach bestem Wissen und Gewissen Informationen zusammenzutragen, um eine gute Entscheidungsgrundlage zu bekommen. Dennoch liegt es in der Natur der Sache, dass Entscheide, die für die Mehrheit sinnvoll und notwendig sind, für einzelne Personen nicht immer vorteilhaft ausfallen. Ich bitte Sie um Verständnis und das nötige Vertrauen, dass wir bei unseren Entscheidungen immer versuchen das Bestmögliche für Fisibach und die Region (Zurzibiet / Züri-Unterland) umzusetzen. Arnold Schwarzenegger schreibt in seinem Buch darüber, wie er seit seiner Jugend das Motto «be useful», welches ihm von seinem Vater mit auf den Weg gegeben wurde, versucht hat umzusetzen. Ich kann dieses Buch wärmstens empfehlen, es ist eine sehr eindrückliche Lebensgeschichte.

Egal für welches «nützlich» Sie sich entscheiden, sei es als Mitglied in einem Dorfverein, Eintritt in die Feuerwehr oder den Bevölkerungsschutz, ein Engagement im Naturschutzverein, Finanzkommission, Schulkommission, Gemeinderat oder als Hauswartin, Reinigung, Brunnenmeister, Strassenmeister, Klärwärter, Badi oder First Responder usw. Es gibt so viele Möglichkeiten sich in der Gesellschaft «nützlich» zu machen und ich verspreche Ihnen, es lohnt sich.

Nun wünsche ich Ihnen allen ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr und freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Ihr «*neuer*» Gemeindeammann Fisibach

Yves Niedermann



Aktuelles aus der Verwaltung und dem Gemeinderat

SIRENENTEST 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Seite „Sirenentest“.

GRÜNGUTABFUHREN WÄHREND DEN WINTERMONATEN

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, findet die letzte Grüngutsammlung während der reduzierten Abfuhr in der Winterzeit statt.

Ab März 2026 beginnt wieder die wöchentliche Abfuhr des Grüngutes.

Bitte beachten Sie dazu, dass die **Grüngut-Jahresvignetten bis** spätestens zum **4. März 2026** auf den Containern angebracht werden müssen.

WINTERDIENST

Der Gemeinderat bittet alle Autobesitzer, im eigenen Interesse, ihre Fahrzeuge während den Räumungsarbeiten nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Die Schneeräumungsarbeiten werden dadurch nicht nur behindert, es besteht auch die Gefahr, dass Fahrzeuge durch Pfaden und Salzen beschädigt werden. Der Gemeinderat lehnt gestützt auf Art. 20 Abs. 3 VRV ausdrücklich jede Haftung ab, falls durch den kommunalen Winterdienst Schäden an parkierten Autos entstehen.

Zuständig für den Winterdienst ist Ronny Sutter, Tel. 078 815 38 91.

AUS DEM EINWOHNERDIENST

EINWOHNERTOTAL (STAND 15.01.2026): **599**

ZUZUG

Angulo Castro, Ana & Samuel, Dorfstrasse 37

Rösti, Chantal & Balboa, Andrew, Müliwisstrasse 7

AUS DER STEUERABTEILUNG

NEU AB 2026 ONLINE-STEUERERKLÄRUNG: ETAX AARGAU LÖST EASYTAX AB

Mit eTAX AARGAU wird die Steuererklärung einfach, benutzerfreundlich und praktisch. Ab 2026 steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit eTAX AARGAU eine neue Online-Steuererklärung zur Verfügung. Die bisherige Software EasyTax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit eTAX AARGAU kann die Steuererklärung einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elektronisch eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/etax.

FRISTEN ZUR EINREICHUNG DER STEUERERKLÄRUNG

Der ordentliche Einreichungstermin der Steuererklärung für unselbstständig Erwerbende ist der 31. März 2026 und für selbstständig Erwerbende der 30. Juni 2026. Mahnungen zur Einreichung der Steuererklärung werden jedoch nicht vor Ende Juni 2026 verschickt.

Benötigen Sie eine Frist zur Einreichung der Steuererklärung? Diese können Sie unkompliziert online unter www.ag.ch/steuern beantragen.

Fragen rund um die Steuererklärung beantwortet Ihnen gerne Claudia Widmer, Leiterin Abteilung Steuern.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG 2025

Am 24. November 2025, 08.15 – 10.00 Uhr hat die Regionalpolizei an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Bei den 199 gemessenen Fahrzeugen konnte keine Überschreitung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit festgestellt werden.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN 2026

Am 12. Januar 2026, 17.05 – 18.45 Uhr hat die Regionalpolizei an der Bachserstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 187 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 2 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 59 km/h.

Vom 14. Januar, 17.40 Uhr – 20. Januar 2026, 08.10 Uhr, wurde durch die Regionalpolizei an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 10991 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 112 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 70 km/h.

AUS DEM GEMEINDERAT

RECHTSKRAFT GEMEINDEVERSAMMLUNGS-BESCHLÜSSE

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist (bis 9. Januar 2026) sind sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2025 in Rechtskraft erwachsen.

ANSTELLUNG BEATRIX MEIER ABWARTIN DES GEMEINDEHAUSES (AUSSENBEREICH)

Die Gemeinde Fisibach konnte Beatrix Meier per 1. Januar 2026 als neue Abwartin des Gemeindehauses im Aussenbereich gewinnen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit.

ZUSTÄNDIGKEIT KADAVERSAMMELSTELLE

Seit dem 1. Januar 2026 ist für die Kadaversammelstelle neu Roland Weidmann zuständig. Wir danken seinem Vorgänger, Thomas Zimmermann für die geleistete Arbeit.

FERIENPASS STUDENLAND-RHEINTAL

Der Gemeinderat hat für den Verein „Ferienpass Studienland-Rheintal“ einen kleinen Zustupf gesprochen.

GESAMMTÜBERPRÜFUNG RICHTPLAN

Der Gemeinderat hat an der Anhörung zur Gesamtüberprüfung Richtplan Paket 2 (GÜP 2) teilgenommen.

ABGELTUNGSKOMMISSION NÖRDLICH LÄGERN

Gemeindeammann Yves Niedermann übernimmt das Amt von Roger Berglas in der Abgeltungskommission Nördlich Lägern.

GRUNDWASSERSCHUTZZONEN

Die Projektierung und Ausarbeitung der Pläne für die Grundwasserschutzzonen Sandbuck und Rüebisberg wurde an das Ingenieurbüro Waldburger Ingenieure AG vergeben.

NEUE ENTSORGUNGSSTELLE

Aufgrund der Vertragsauflösung betreffend die Gemeindesammelstelle durch SF Recycling & Transport AG, wurde durch den Gemeinderat eine neue Sammelstelle zur Entsorgung von Weissblech/Alu, Altglas und PET an der Schulhausstrasse erstellt.

RESSORTVERTEILUNG NEUER GEMEINDERAT:

<p>Yves Niedemann (Gemeindeammann)</p>	<p>Ressorts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsidiales, Allgemeine Verwaltung (exkl. Verwaltungsliegenschaften & Hochbau) - Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Polizei, Bevölkerungsschutz, Militär) <p>Kommissionen:</p> <p>Behördenausschuss Regionalpolizei Zurzibiet, Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet (Vorstand / Vertreter für: Fisibach, Mellikon & Siglistorf), Bildung RSA, Feuerwehrkommission Stützpunktfeuerwehr Zurzach, Gemeindeammännervereinigung, Regionalkonferenz Nördlich Lägern (RKNKL), Rheintal+, Standortförderung Zürcher Unterland, Zurzibiet Regio (Vorstand), Zurzibiet Tourismus</p>
<p>Sabine Schneider (Frau Vizeammann)</p>	<p>Ressorts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzen & Steuern (exkl. Liegenschaften des Finanzvermögens) - Kultur und Freizeit (exkl. Ortsbürger, Massenmedien, Freizeit) - Soziale Sicherheit / Wohlfahrt - Raumordnung <p>Kommissionen:</p> <p>IG Lebensraum, Rheinuferenschutzdekret, Zurzibiet Regio, Zurzibiet Sozial, Wohnen für Jung und Alt</p>
<p>Raphael Meier (Gemeinderat)</p>	<p>Ressorts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltschutz (exkl. Tiefbau, Raumordnung, Friedhof & Bestattung) - Volkswirtschaft (exkl. IG Lebensraum) - Ortsbürgergemeinde <p>Kommissionen:</p> <p>Landwirtschaft- & Schatzungskommission, Forstbetriebskommission, KVA Turgi, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen (SBFZ), Arbeitsgruppe Zukunft Forst</p>
<p>Adrian Michel (Gemeinderat)</p>	<p>Ressorts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochbau - Verkehr (Strassenbeleuchtung, RobiDog und Bänkli) - Tiefbau (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) <p>Kommissionen:</p> <p>ARA Hohentengen, Verkehrskonferenz Zürcher Unterland</p>
<p>Vanessa Kunz (Gemeinderätin)</p>	<p>Ressorts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung - Verwaltungsliegenschaften - Kultur und Freizeit (Kapelle) - Freizeit - Gesundheit - Friedhof, Bestattung - Liegenschaften des Finanzvermögens <p>Kommissionen:</p> <p>Regionales Alterszentrum (RAS), Spitalkommission Leuggern, Spitex-Verband</p>

Vorstellung neuer Gemeinderatsmitglieder



Mein Name ist Adrian Michel bin 43 Jahre alt und bin in Fisibach aufgewachsen.

Mit 23 Jahren bin ich weggezogen und jetzt 20 Jahre später kam ich wieder zurück in die Heimat.

Ich wohne mit meiner Partnerin, meiner Tochter und meinem Vater im Elternhaus an der Bachserstrasse 17.

Seit 19 Jahren bin ich bei der Firma Eberhard tätig. 7 Jahre als LKW-Fahrer und jetzt 12 Jahre im Labor im Bereich Baustoffe Qualität Kies und Beton.

In meiner Freizeit gehe ich gerne tauchen in den Seen unserer schönen Schweiz.

Mein zweites Hobby ist Karate. Seit 2012 bin ich im Karateclub in Höri, wo ich auch als Kindertrainer fungiere.

Ich freue mich schon auf meine neue Aufgabe als Gemeinderat in Fisibach.



Ich bin Vanessa Kunz und freue mich sehr darauf, mich künftig für die Gemeinde Fisibach einzusetzen und mich euch genauer vorzustellen.

Aufgewachsen bin ich in Bethelhausen TG, wo ich meine Kindheit auf einem Bauernhof verbringen durfte.

Nach meiner Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Heizungsinstallateurin und vertiefte mein Fachwissen später mit einer Weiterbildung zur Technischen Kauffrau. Heute arbeite ich bei der Firma Grundfos, einem Hersteller von Pumpen- und Systemlösungen. In meiner Funktion als technische Beraterin unterstütze ich Kundinnen und Kunden bei unterschiedlichsten technischen Fragestellungen. Besonders die Kombination aus technischem Wissen und persönlicher Beratung schätze ich sehr.

Im September 2024 bin ich nach Fisibach gezogen, wo ich heute gemeinsam mit meinem Partner Simon Gohl und unseren zwei Katzen lebe.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, halte mich mit Sport fit und besonders wichtig ist mir die Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Gemeinderat und darauf, Fisibach aktiv mitgestalten zu dürfen.

Sirenentest 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13:30 bis 14:00 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Anpassung für Wasseralarm:
1415 bis 1515 Uhr

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Ergänzung für Wasseralarm:
Im gefährdeten Gebiet unterhalb der Stauanlagen Wettingen und Bremgarten-Zufikon wird auch das Zeichen "Wasseralarm" getestet: Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Ergänzung für Wasseralarm:
Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter <http://www.sirenentest.ch>

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen

Informieren Sie sich auch über **ALERTSWISS** und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss

NOTFALLTREFFPUNKTE (NTP) In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z. B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

Fisibacher Dreikönigsapéro – Gemeinsam ins neue Jahr

Der Dreikönigsapéro des Kulturvereins Fisibach ist fester Bestandteil des Jahresbeginns. In der Kapelle St. Agatha traf sich auch dieses Jahr eine grosse Zahl Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner zum gemeinsamen Anstossen.

Corinne Zimmermann begrüusste die Gäste im Namen des Kulturvereins. Gemeindeammann Yves Niedermann überbrachte die Neujahrsgrüsse des Gemeinderates und wünschte der Bevölkerung ein glückliches und gesundes neues Jahr. Gleichzeitig gedachte er der tragischen Ereignisse in Crans-Montana und bat um einen Moment der Stille.

Der Blick ging danach nach vorne: Mit dem neuen Jahr warten auch neue Aufgaben auf Fisibach. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat wolle diese mit Motivation und Zuversicht angehen und gemeinsam mit der Bevölkerung Lösungen finden. Nicht immer könne auf alle Wünsche eingegangen werden, doch das Wohl des Dorfes stehe stets im Vordergrund.

Themen wie Bildung, die RSA-Verträge (Regionales Schulabkommen) und die Gemeindefinanzen würden die kommenden Jahre prägen. Wichtig sei dabei vor allem der Zusammenhalt im Dorf.

Niedermann wünschte sich ein lebendiges Fisibach – mit Begegnungen an Gemeindeversammlungen, einem aktiven Vereinsleben und engagierten Milizorganisationen. Die Ereignisse im Wallis hätten gezeigt, wie wichtig freiwilliger Einsatz sei, etwa bei Feuerwehr oder Bevölkerungsschutz.

Beim anschliessenden Apéro mit Wienerli, Brot und Königskuchen klang der Anlass in geselliger Atmosphäre aus.



Corinne Zimmermann, Kulturverein, und
Gemeindeammann Yves Niedermann



Frohe diskussionsfreudige Runde

Fisibach ist eine wachsende Gemeinde im nordöstlichsten Teil des Kantons Aargau mit rund 600 Einwohnern. Infolge Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. März 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Gemeindeschreiber/in (50 - 100 %)

Ihre Aufgaben

- Beratung der Gemeinderäte in Sach-, Rechts- und Organisationsfragen
- Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Leitung der Gemeindeverwaltung in organisatorischer und fachlicher Hinsicht
- Aktive Bearbeitung von diversen Projekten

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung auf einer Gemeindeverwaltung
- CAS öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Gemeindeschreiber/in oder die Bereitschaft, dieses zu erwerben
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Selbständige, exakte und strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Stilsicherer Ausdruck in deutscher Sprache sowie Gewandtheit im persönlichen und schriftlichen Umgang mit der Bevölkerung und den Behörden

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer kleinen Verwaltung
- Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum und entsprechende Kompetenzen
- Angenehmes Arbeitsklima und Mitarbeit in unserem aufgestellten Team
- fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Homeoffice möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Gemeinderat Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach, oder an die Gemeindeschreiberin Suvannijah Uthayabalan (Suvannijah.Uthayabalan@fisibach.ch).

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Gemeindeammann Yves Niedermann, Tel. 079 599 55 71, oder die jetzige Stelleninhaberin Suvannijah Uthayabalan, Tel. 043 433 10 82, gerne zur Verfügung.

PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von Yulia Moser

Fachlehrperson 5./6. Klasse Englisch & Bildnerisches Gestalten

«Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur, wie man ein Künstler bleibt, wenn man grösser wird.»

Pablo Picasso

Bildnerisches Gestalten in der 5./6. Klasse

Seit diesem Schuljahr unterrichte ich an unserer Schule das Fach Bildnerisches Gestalten in einer 5. und 6. Klasse. Der Einstieg in diese neue Aufgabe erfüllt mich mit viel Freude. Die Kinder bringen Neugier, Fantasie und eine beeindruckende Offenheit mit. Ideale Voraussetzungen also für ein kreatives, gemeinsames Arbeiten.

Thema Weltall

Im ersten Quintal widmeten wir uns dem Thema Weltall. Die Schülerinnen und Schüler begegneten diesem Schwerpunkt nicht nur im BG-Unterricht, sondern auch im Fach NMG, in dem der Lehrplan 21 bewusst fächerübergreifende Verbindungen vorsieht. So konnten naturwissenschaftliche Grundlagen und kreative Ausdrucksformen sinnvoll miteinander verknüpft werden.

Diese Kombination war für die Kinder besonders motivierend. Sie konnten ihr Wissen über Sterne, Planeten und Galaxien direkt in gestalterische Prozesse einfließen lassen und gleichzeitig erleben, wie Lernen über Fachgrenzen hinaus funktioniert.



Künstlerische Umsetzung des persönlichen Sternzeichens

Mit Wasserfarben, Neocolor, verschiedenen Spritztechniken, Kaffeefiltern und Fäden entstanden vielfältige, farbintensive Arbeiten. Jede Schülerin und jeder Schüler fand dabei einen ganz eigenen Weg. Manche setzten auf kräftige Farbkontraste, andere liessen feine Strukturen oder sanfte Farbverläufe entstehen. Besonders spannend war zu beobachten, wie die Kinder lernten, mit unterschiedlichen Materialien und Arbeitsschritten zu experimentieren und eigene Entscheidungen zu treffen.

Die fertigen Werke zeigen nicht nur technisches Geschick, sondern spiegeln auch Fantasie, Persönlichkeit und Mut wider. Die beiliegenden Projektbilder geben einen schönen Einblick in diese Vielfalt.



Krebs



Waage



Widder

Im Fach Bildnerisches Gestalten wird besonders sichtbar, wie die Kinder als Gruppe zusammenwachsen. Sie unterstützen sich ganz selbstverständlich, geben einander Ideen weiter, teilen Material und helfen sich auch beim Aufräumen.

Nach diesem inspirierenden Einstieg blicke ich mit viel Vorfreude auf die kommenden Monate. Die Kinder haben gezeigt, wie offen und engagiert sie sich auf gestalterische Prozesse einlassen. Neue Materialien, verschiedene Gestaltungstechniken und frische Themen warten bereits darauf, entdeckt zu werden. Ich bin gespannt, welche Ideen, Fragen und Kunstwerke uns dabei noch begegnen werden.



Ein Beitrag von Joël Schweizer

Fachlehrperson

«Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.»

Franz von Assisi

Adventsanlass – stimmungsvoller Abschluss vor den Weihnachtsferien

Am Donnerstagmorgen, 18. Dezember 2025, lag in der Turnhalle der Schule Weiach eine ganz besondere Stimmung in der Luft: Alle Kinder der Primarschule und der Kindergärten versammelten sich zum gemeinsamen Adventsanlass, um die bevorstehenden Festtage einzuläuten und das Jahr 2025 feierlich abzuschliessen.

Nach einer kurzen Ansprache der Schulleitung eröffneten die 1. und 2. Klässler den Anlass mit einem schwungvollen Tanz zum Lied «Merry Christmas everyone» von Shakin' Stevens. Mit roten Zipfelmützen auf dem Kopf, viel Elan und sichtbarer Freude zeigten sie, was sie in den vergangenen Wochen einstudiert hatten – und steckten das Publikum sofort mit ihrer Begeisterung an.



Anschliessend traten die 3. und 4. Klassen auf. Seit den Herbstferien hatten sie intensiv auf ihren grossen Moment hingearbeitet. Gemeinsam präsentierten sie das Lied «Papagei» von den Schwiizergoofe. Die Klasse 3./4. A begleitete das Stück rhythmisch mit Boomwhackers und Trommeln, die Klasse 3./4. B führte begeistert den offiziellen Tanz vor und die Klasse 3./4. C überzeugte mit ihrem Gesang. Auch wenn die Technik nicht ganz mitspielen wollte und

die Begleitmusik zeitweise zu leise war, meisterten die Kinder ihren Auftritt souverän – unterstützt vom lauten Mitsingen des Refrains durch die restlichen Schülerinnen und Schüler.

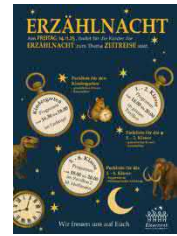
Danach wurde gemeinsam gesungen. Nach einem kurzen Intro erfüllten die Stimmen aller Kinder die Turnhalle mit den Liedern «Es schneit» von Rolf Zuckowski, «Oh Tannenbaum» und «Jingle Bells». Es entstand ein magischer Moment des Miteinanders, der Gross und Klein sichtbar berührte.

Den Abschluss auf der Bühne gestalteten die 5. und 6. Klässler. Mit Boomwhackers und Cajóns begleiteten sie das Lied «Merry Christmas» von Ed Sheeran und Elton John. Ein kurzer technischer Unterbruch beim ersten Versuch brachte sie nicht aus der Ruhe – im zweiten Anlauf gelang ihnen eine überzeugende und stimmungsvolle Darbietung.



Nach diesem abwechslungsreichen Programm ging es in die grosse Pause. Im Foyer wartete bereits der Elternrat und versorgte die Kinder mit einem feinen Znüni. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für das grosse Engagement! Zum gemütlichen Ausklang des Morgens folgte das Adventskino. Die Kinder konnten aus acht verschiedenen Weihnachtsfilmen wählen, die in unterschiedlichen Klassenzimmern gezeigt wurden. Besonders beliebt waren dabei die neueren Filme «Der Grinch (2018)» und «Der Nussknacker und die vier Reiche». Der Adventsanlass bot einen gelungenen, stimmungsvollen Abschluss vor den Weihnachtsferien und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Erzählnacht 2025



Immer im November findet die Schweizer Erzählnacht statt und dies landesweit.

Das Thema der Erzählnacht ist jeweils vorgegeben, dieses Jahr hiess es "Zeitreise".

Erstmalig übernahm der Elternrat der Schule Weiach die Verantwortung über die Durchführung dieser Veranstaltung. Tatkräftig unterstützt wurde der Elternrat von engagierten Eltern und einer Lehrerververtretung auf jeder Stufe. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, an der Erzählnacht teilzunehmen. Eingeteilt wurde nach Stufen; Kindergarten, 1./2. Klasse und 3. bis 6. Klasse. Wir durften uns über viele Anmeldungen freuen, rund 100 Kinder nahmen an der Erzählnacht am Freitag, 14. November teil.

Kindergarten

Nach der Begrüssung starteten die Kinder durch eine Zeitreisemaschine in eine andere Dimension. Da staunten die Kinder nicht schlecht, lebende Dinosaurier liefen auf einmal durch den Kindergarten Farbtupf. Rosarote, freundliche Dinosaurier. Zusammen wurde das Buch «Der kleine Dino» von Marcus Pfister angeschaut. Es wurde gebastelt und gespielt. Schnell (zu schnell) verging die Zeit im Dinoland und schon bald hiess es, wieder zurück zu reisen und nach Hause zu gehen.

1. und 2. Klasse

In drei Gruppen eingeteilt wurde auch hier durch die Zeit gereist. Hauptattraktion war eine Maus, die das Käsefest verpasst hatte und deshalb die Zeit zurückdrehen musste, um doch noch rechtzeitig zum grossen Käsefest zu gelangen. Gelesen wurde aus dem wunderschön illustrierten Buch «Einstein – Die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit» von Torben Kuhlmann. Um diese Geschichte zu hören, durften die Kinder durch die Zeitmaschine in den Raum treten und dort gespannt den Worten von Einstein lauschen.



Vor dem zweiten Raum bekamen die Kinder Zeitreisestaub auf das Nasenbein und konnten damit individuell in die Vergangenheit oder Zukunft reisen. Das, was sie in ihren Gedanken sahen, durften sie anschliessend mit Stift und Papier festhalten.

Im dritten Raum unternahmen die Kinder eine Zeitreise in die Welt der Gesellschaftsspiele von früher. Sie erfuhren mit welchen Spielen die Kinder in welchen Epochen gespielt hatten und durften Gummithwist, Leiterlenspiel, Mühle, Domino und Flohspiel auch gleich zusammen ausprobieren.

Auch eine Pause durfte nicht fehlen: Passend zum Thema erhielten sie ein Mäusebrötli mit Käse. Das Mäuseleben hat den Kindern wunderbar gefallen, aber nach zwei Stunden mussten auch die Dreikäsehochs wieder nach Hause gehen.



3. bis 6. Klasse

Durch den Vorhang hinein in die Steinzeit, es wird gelesen aus «Tschipo in der Steinzeit» von Franz Hohler. Bald konnten die Kinder selber beweisen, dass sie in der Steinzeit gut überlebt hätten. Auf dem Gemeindespielplatz hatten die Kinder die Möglichkeit, Suppe, Schlangensbrot und Frösche oder Würmer (Süssigkeiten) selber zu backen und zu schlemmen. Auch mit einer passenden Tätowierung konnten sich die Kinder schmücken, dazu noch eine Kette mit Federn, Kastanien, Zähnen und Knochen (aus Plastik, keine Sorge) um den Hals.



Als besonderer Höhepunkt war Gufä mit seiner Pfeil- und Bogenausrüstung anwesend und die Kinder konnten ihre Jagdkünste überprüfen. Die Zeit verging wie im Flug auf dem Spielplatz im Finstern und es war bald wieder Zeit, nach Hause zu gehen.

Der Elternrat dankt dem tollen Einsatz der beteiligten Helfer! Die Kinder hatten einen wunderbaren Abend – in jeder Zeit!

Aus dem Elternrat

Es waren einmal 24 Adventskerzen ...



Anne und Frederik drücken ihre Nasen an die kalten Fensterscheiben des grossen Wohnzimmers. Kein Schnee in Sicht. Dabei ist es schon der 20. November im Jahr 1839. Am grossen Tisch in der Mitte des geheizten Raumes sitzen Kinder und basteln Weihnachtsgeschenke: aus Stöcken, Eicheln, Tannenzapfen und anderen Schätzen, die sie draussen gesammelt haben. Anne, Frederik und die anderen Kinder leben im „Rauhen Haus“, einem Kinderheim von Pastor Johann Hinrich Wichern und seiner Frau Amanda. Für die beiden Geschwister ist Weihnachten das schönste Fest im Jahr. Schon jetzt, während dichter Nebel über Hamburg liegt und sich kaum hebt, fragen sie ihre Zieheltern fast täglich, wie viele Tage und Nächte es noch bis Heiligabend sind. Der Pastor und seine Frau haben damals eine bis heute weitreichende Idee.



Sie basteln einen grossen Kranz als Kalender. Ein altes Kutschenrad dient als Grundlage. Darauf befestigen sie viele kleine rote Kerzen für die Wochentage und vier grosse weisse Kerzen für die Adventssonntage. Insgesamt 24 Kerzen – eine für jeden Tag vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend. Jeden Tag zünden sie eine weitere Kerze an. Wie das leuchtet und funkelt! Anne und Frederik lieben den hell erleuchteten Kranz. So ein Kutschenrad mit 24 Kerzen

spendet viel Licht. Ausserdem können sie dabei zählen üben und die Zeit bis Weihnachten vergeht doch schneller. Sie lernen auch, dass „Advent“ aus dem Lateinischen kommt und „Ankunft“ bedeutet – die Ankunft von Jesus Christus, dessen Geburt sie im Pfarrhaus feiern.

Die Idee des Adventskranzes bleibt nicht im Kinderheim. Bald übernehmen evangelische Kirchen und wohlhabende Haushalte den Brauch. Doch nicht jeder hat Platz für ein Kutschenrad oder Geld für so viele Kerzen. Mit der Zeit wird aus dem grossen Rad ein kleiner, grün geschmückter Kranz mit vier Kerzen, die bis heute an den Adventssonntagen brennen.



Fast 200 Jahre später spazieren wir durch das Dorf Weiach im Zürcher Unterland. In einem Pferdestall entdecken wir am Nachmittag 20 Kinder mit Eltern, Grosseltern und Göttis. Sie schleppen Tannenzweige zu den Tischen, füllen Schalen mit bunter Dekoration und verteilen Zimtstangen, Glitzerschneeflocken, Einhörner, goldene Sterne, Samichläuse und Rentiere aus Filz und Holz auf ihren Kränzen. Mit Eifer stecken, wickeln und kleben sie. Am Ende befestigen sie in der Werkstatt mit heissem Draht nun vier bunte Kerzen – orange und violett sind in dieser Saison besonders beliebt.

Heutzutage brennen die vier Kerzen auf den Kränzen und Adventskalender mit 24 Türchen oder Säckchen verkürzen die Wartezeit bis Heiligabend.

Der Elternrat der Schule Weiach hat am 24. November 2025 ein Adventskranzbinden für Kindergarten- und Schulkinder organisiert. Damit wollen wir den Kindern die Tradition des Adventskranzes näherbringen und die Gemeinschaft in der Vorweihnachtszeit stärken. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die nächste Adventszeit!



Guetzli- und Lebkuchendekorieren, ein kreativer Nachmittag für die Kleinsten

Der Elternrat organisierte in diesem Jahr erstmals einen gemütlichen Nachmittag zum Guetzli- und Lebkuchendekorieren für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Am Anlass nahmen rund 50 Kinder in zwei Gruppen teil. Mit viel Freude, Fantasie und Hingabe wurden farbenfrohe Kunstwerke gestaltet, verziert und zwischendurch natürlich auch genascht.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank des grossartigen Einsatzes des Elternrats. Dieser engagiert sich vollständig freiwillig, einzig mit dem Ziel, unseren Kindern eine schöne und unbeschwerte Zeit zu schenken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen kreativen und fröhlichen Anlass möglich gemacht haben. Wir freuen uns bereits auf eine nächste Ausgabe!



SEK
STADEL
BACHS
NEERACH
STADEL
WEINGARTEN

BAUT

Neubau Sekundarschulhaus Stadel mit Doppelturnhalle

Siegerprojekt SOLANA: Einladung zum Infoabend



**Mittwoch, 4. Februar 2026, 19 Uhr
mit anschliessendem Apéro
Neuwis-Huus, Stadel**

Ihre Stimme zählt!
Urnenabstimmung
8. März 2026

Lernen Sie SOLANA kennen. Wir stellen Ihnen das Siegerprojekt vor, erläutern Kosten und Termine und zeigen auf, wofür der Projektierungskredit, über den wir am 8. März abstimmen, benötigt wird. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch, Ihr Interesse und den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Danke, dass Sie sich für die Zukunft unserer Sekundarschule Zeit nehmen.



www.sekstadelbaut.ch

Agenda

Semesterabschluss	23. Januar
Start 2. Semester	26. Januar
Infoabend Siegerprojekt Neubau	4. Februar
Sportferien	14. Februar bis 1. März
Schneesportlager Davos	23. bis 27. Februar
Schulinterne Weiterbildung (schulfrei)	11. März
Gründonnerstag / Ostern	2. bis 6. April

Schule trifft Gewerbe 2025

Für die Schüler:innen der 2. Sek ist die Berufliche Orientierung (BO) zurzeit ein wichtiges Thema im Schulalltag. Am Donnerstag, 6. November 2025, fand der alljährliche Abendanlass „Schule trifft Gewerbe“ für die Schüler:innen und deren Eltern statt. Auch in diesem Jahr nahmen über 20 Betriebe am Anlass teil. So entstanden zahlreiche Möglichkeiten für wertvolle Kontakte zwischen Schüler:innen, Eltern und Berufsleuten.

Gestartet wurde der Abend mit einer Begrüssung im Singsaal. Anschliessend traf man sich in den verschiedenen Präsentationszimmern in kunterbunten, branchenübergreifenden Kombinationen von Firmen und Betrieben. Findet man Gemeinsamkeiten? Wo liegen die wichtigsten Unterschiede? Die Schüler:innen hörten den spannenden Berufs- und Betriebspräsentationen aufmerksam zu.



Der zweite Teil des Abends fand im Neuwis-Huus statt. Die Betriebe repräsentierten ihren Beruf an den Marktständen, was einen noch persönlicheren Austausch ermöglichte. Umrahmt wurde das Marktleben von einem Apéro, den die Schüler:innen des Wahlfachs Kochen der 3. Sek in Zusammenarbeit mit dem Neuhof in Bachs zubereitet und serviert haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team vom Neuhof Bachs und die Schüler:innen des Wahlfachs für die von allen sehr geschätzten Köstlichkeiten.

Die Sekundarschule Stadel bedankt sich bei allen Gästen für ihre Teilnahme, unserem schulinternen OK für seinen Einsatz und den Jugendlichen und ihren begleitenden Eltern für ihr Interesse. Wir freuen uns bereits heute auf die Durchführung dieses wertvollen Anlasses im neuen Jahr.



Projektausstellung Neubau Sek Stadel

Grosses Interesse am Siegerprojekt — Ausstellung zog zahlreiche Besucher:innen an

Am 28. November 2025 präsentierte die Schulgemeinde erstmals das Siegerprojekt sowie alle weiteren Wettbewerbsbeiträge im Neuwis-Huus. Die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher zeigten sich sehr interessiert an den Visualisierungen, Plänen und Modellen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch beim vorweihnachtlichen Apéro.



Es war ein fröhlicher, gehaltvoller Informations-Abend, geprägt von spannenden Details, inspirierenden Begegnungen und der Vorfreude auf die Umsetzung eines durchdachten Projekts für unsere geschätzte Bevölkerung.



Mutterschaftsvertretung für Martina Liolios

Unsere Schulverwaltungsleiterin Martina Liolios erwartet ihr erstes Kind und wird voraussichtlich bis Ende Mai 2026 abwesend sein. Anschliessend wird sie in einem Teilzeitpensum an die Sek Stadel zurückkehren.

Für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs konnten wir erfreulicherweise **Monika Grossmann** (ehemalige Schulverwaltungsleiterin) und **Monika Frei** (Springerin) als Stellvertreterinnen in einem Teilzeitpensum gewinnen. Herzlich willkommen (zurück)!

Wir freuen uns sehr, eine gute Vertretungslösung gefunden zu haben und wünschen Martina Liolios für die bevorstehende Zeit alles Gute.



KALENDER

Februar 2026

- | | |
|----------------------------------|---|
| 01. Februar / Sonntag / 09.00 h | Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert |
| 08. Februar / Sonntag / 10.30 h | Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter
Segnungen für Kerzen / Brot / Halssegnung |
| 18. Februar / Mittwoch / 19.30 h | Aschermittwoch / Aschefeier mit Stefan Günter
in der Kirche Wislikofen |
| 22. Februar / Sonntag / 09.00 h | Wort- und Kommunionfeier mit Bettina Kustner |

Einladungen:

Am Sonntag, 8. Februar feiern wir in der Kapelle Fisibach die Hl. Agatha (Patrozinium) dabei laden wir Sie ein zum Halssegnen und wenn Sie möchten, können Sie Brot und Kerzen zur Segnung mitbringen. Wir bitten Sie, sich warm anzuziehen, da es nicht warm ist in der Kapelle.

Freitag, 20. Februar 2026 findet die 1. Kleine Fastensuppe statt. Wir treffen uns im Schulhaus Fisibach von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die 2. Fastensuppe findet am 27. Februar statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Vorausgeschaut:

Am Sonntag, 08. März 2026 findet der Ökumenische Gottesdienst mit Pastaplausch im Schulhaus Fisibach statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und anschliessend sind wir eingeladen miteinander zu essen und zusammen zu sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach und Katholische Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach. Reformierte Kirchgemeinde Weiach.



Reformierte Kirche Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender der ref. Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach Gottesdienste & Termine

Samstag	31. Januar	10 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	8. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus in Fisibach
Dienstag	10. Februar	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Wöschhüsli in Kaiserstuhl

Voranzeige: ökumenischer Gottesdienst mit Pasta-Plausch

Am **8. März, um 10.30 Uhr** findet
der ökumenische Gottesdienst mit Pasta-Plausch
im Schulhaus Chilewis in Fisibach statt.
Reservieren Sie sich das Datum!

Jahreslosung 2026

Die Jahreslosung, welche die ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen jeweils für das neue Jahr aussucht, finden wir diesmal am Ende der Bibel. In Offenbarung 21,5 steht:



Gott spricht: «Siehe, ich mache alles neu.»

Was für eine Verheissung am Anfang eines neuen Jahres, die Hoffnung ausstrahlt, Hoffnung, die wir alle brauchen. Bei Gott ist es nie zu spät!
Hier ein passendes Gebet (gefunden im Internet):

*Gott des Anfangs und des Danach,
du sprichst leise in unsere Brüche hinein:
«Ich mache alles neu.»
Lass uns glauben,
dass es nicht zu spät ist für Veränderung,
nicht zu spät für Zärtlichkeit,
nie zu spät für Hoffnung.
Mach uns leicht, wo wir schwer geworden sind,
und wach, wo wir abgestumpft sind.
Segne unsere Tage mit dem Mut, neu zu sehen,
neu zu fühlen, neu zu wagen.
Amen.*

**Alle öffentlichen Anlässe sind auf unserer Website zu finden:
www.ref-kaiserstuhl-fisibach.ch**



Danke

Tännlein/Tanne – Sternenkleid – Adventsfenster

Tännlein/Tanne: Im Jahr 2003 schenkte Förster Markus Ottiger der Basisstufe Fisibach-Kaiserstuhl ein Tännlein, das beim Lehrerhaus gepflanzt wurde. Während Schule und Haus verschwunden sind, ist daraus eine stattliche, ortsbildprägende Tanne geworden. Im Rahmen des Projekts „Wohnen für Jung und Alt“ wird sie voraussichtlich gefällt – Anlass, diesen stillen Teil der Dorfgeschichte noch einmal zu würdigen.

Sternenkleid: Die stattliche Tanne wurde als Weihnachts-/Adventsbaum mit 90 Sternen geschmückt. Umsetzung: Ein Schreiner sägte die Sterne als Holzrohlinge aus. Die Sterne wurden bemalt, verziert und mit Weihnachtswünschen gestaltet. Mitgemacht haben Familien, Einzelpersonen, Kinder, Jugendgruppen, Quartiergruppen, Seniorinnen und Senioren von Fisibach und Kaiserstuhl.



**Oh Basitanne, oh Basitanne
Du strahlst jetzt im Stärrnekleid**



Dank: Viele, ja sehr viele haben sich Zeit für das Basi-Tanne-Projekt genommen. Elektro Eberle, Weiach (Idee und Umsetzung Beleuchtung), Helfer für den Auf- und Abbau der Beleuchtung, Auf- und Abhängen der Sterne, Verpflegung: Suppen kochen, Brot und Kuchen backen, Getränke aufbereiten, musikalische Umrahmung (Drehorgel, E-Piano), ehemaliger Förster, ca. 100 Besucher:innen. Alle wurden durch den Kulturverein Fisibach gratis verköstigt.

Dass das auch finanziert werden konnte, haben die Gemeinde Fisibach und viele Sponsoren dazu beigetragen.

Allen danken wir für die breite Unterstützung unseres Projektes «Basi-Tanne», ein Gemeinschaftswerk.

Margrit Vögele, Silvia Studer



Kulturverein Fisibach

Generalversammlung: Neue Ideen, rote Hände und volle Vereinskraft

fv – Klein, aber beschlussfreudig zeigte sich die Generalversammlung des Vereins: 13 der insgesamt 43 Mitglieder nahmen teil und hiessen sämtliche Anträge des Vorstands einstimmig gut.

Ersatzwahl Vorstand

Der rein weibliche Vorstand bleibt die treibende Kraft des Vereinslebens. Neu gewählt wurde Heidi Niedermann als Nachfolgerin von Ivana Adamec. Gemeinsam mit Präsidentin Carola Schaaf, Aktuarin Sara Studer und Kassierin Corinne Zimmermann bleibt das Vereinsschiff damit weiterhin in bewährten Händen.

Kids, Teenies – und vielleicht wieder Randen

Mit dem Jahresprogramm 2026 setzt der Verein einen frischen Akzent: Am 29. Mai 2026 steht erstmals Spiel, Spass und Kochen für Kids und Teenies auf dem Programm. Die Idee dazu entstand ganz spontan beim Sommernachtsfest im vergangenen August. Während Corinne Zimmermann Salat rüstete, beobachtete sie spielende Kinder und Teenager rund ums Schulhaus. Kurzerhand lud sie einige zum Mithelfen ein – und staunte nicht schlecht, als immer mehr dazukamen. Am Ende halfen alle mit, waren stolz auf ihre Arbeit und trugen vom Randensalat rote Hände davon. Ob es beim neuen Anlass wieder Randen gibt, bleibt offen – Spass garantiert ist er aber schon jetzt.

Dorfmarkt 2026 mit frischem Team

Der Dorfmarkt, der im Zweijahresrhythmus stattfindet, wird am Samstag, 19. September 2026, durchgeführt. Das bewährte Organisationskomitee übergibt schrittweise an jüngere Kräfte. Neu dabei sind Mehmet Emer (Organisation Märstände), Steevan Chandrasegar (Homepage/IT) und Steffi Graf (Sekretariat). Für die Unterhaltung sorgen Khaled Gala gemeinsam mit Hanspeter Bräm.

Solide Finanzen

Auch finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen. Das Eigenkapital beträgt CHF 8'700. Zusätzlich bestehen Reserven von CHF 2'200 für die Seniorenweihnacht und CHF 7'900 für den Dorfmarkt. Die Revisoren Willi Sutter und Ambros Ehrensperger prüften die Rechnung, die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Décharge.

Grosser Einsatz in kurzer Zeit

Zum Schluss wurde das ausserordentliche Engagement des Kulturvereins gewürdigt: Innerhalb von nur sechs Wochen stemmte der Vorstand gleich vier Anlässe mit Festwirtschaft – von der Seniorenweihnacht über den Samichlauseinzug und das Adventsfenster «Basitanne» bis hin zum Dreikönigsapéro. Ein Einsatz, der zeigte: Der Verein lebt – und wie.



Der Vorstand von links nach rechts:
Sara Studer, Corinne Zimmermann, Heidi Niedermann und Carola Schaaf.

ALLER ANFANG IST SCHWER – ABER NICHT IMMER!

bei »bildstill*«, der bildschule in kaiserstuhl, haben die quartalskurse in malen+zeichnen wieder angefangen.

voller vorfreude kommen am samstag, 10. januar, drei mädchen und ein junge in das atelier von bildstill* in kaiserstuhl. das thema, so können es jene, die es schon können, von der staffelei ablesen, ist einfach WEISS. natürlich brauchen sie nicht zu wissen, dass der us-amerikanische künstler robert ryman unter anderem wegen seiner »weissen bilder« berühmt geworden ist. denn wichtig ist es ja gerade, dass sie den zugang zu diesem thema ganz unbelastet und spontan finden: auf verschiedenen malgründen wie farbigem karton oder stoffstücken, mit pinsel oder spachtel, probieren sie aus, was passiert, wenn sie die acrylfarbe sparsam oder grosszügig auftragen.

die beschränkung auf die eine farbe bringt viele nuanzen hervor, je nach werkzeug entstehen unterschiedliche wirkungen, hügelchen und verdichtungen neben stellen, die den untergrund durchscheinen lassen.



weiss ist nicht einfach weiss!

das alles macht offensichtlich grosses vergnügen und die maler*innen sind während der zwei stunden, nur kurz unterbrochen von einer znünpause, konzentriert und mit einem lächeln dabei. da verwundert es nicht, dass eines der mädchen am schluss sagt: »ich freue mich schon auf das nächste mal!« gabriela lenherr, die den kurs leitet, wird sich kaum ein schöneres kompliment vorstellen können!

für »bildstill*«, rolf müller



wie ungewohnt sich der farbauftrag mit dem spachtel anfühlt.



dieser pinsel lässt sich ganz schön drücken.

KONTAKT

www.bildstill.ch
info@bildstill.ch
ehemaliges bez-gebäude
5466 kaiserstuhl



In diesem Jahr ist es wieder so weit:

Unser beliebter **Dorfmärt Fisibach** findet am **Samstag, 19. September 2026**, statt. Das OK freut sich, auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm präsentieren zu dürfen. Die Besucherinnen und Besucher erwarten musikalische Unterhaltung, diverse Festwirtschaften, urchiges Handwerk sowie Ponyreiten und Kinderschminken für die kleinen Gäste – und vieles mehr.

Gerne stellen wir an dieser Stelle auch das Organisationskomitee des Dorfmärts vor:

Corinne Zimmermann, Felix Vögele, Gabi Baumgartner, Markus Baumgartner, Khaled Gala, Hanspeter Bräm, Mehmet Emer, Steevan Chandrasegar, Stephanie Graf. Der Dorfmärt bietet Unterhaltung für die ganze Familie. Wir freuen uns auf einen schönen Anlass und ein tolles Fest.

OK DORFMÄRT FISIBACH



7. März 2026: Instrumentenvorstellung Musikschule Zurzach

«Keiner zu klein, ein Musiker zu sein» - dieses Motto steht sinnbildlich für die Offenheit und Begeisterung, mit der die Musikschule Zurzach junge wie auch ältere Musikinteressierte willkommen heisst. Und wer diesen Leitspruch beherzt, ist an der Instrumentenvorstellung der Musikschule Zurzach genau am richtigen Ort.

Am **7. März 2026 um 10.00 Uhr – 11.30 Uhr** öffnet die Musikschule in der Propstei ihre Türen für Gross und Klein. In entspannter Atmosphäre erhalten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich umfassend über das vielfältige Angebot der Musikschule zu informieren. Eine grosse Auswahl an Instrumenten steht zum Ausprobieren bereit, sodass Kinder wie auch Erwachsene erste Spielversuche machen und herausfinden können, welches Instrument am besten zu ihnen passt.

Begleitet werden sie dabei von den Lehrpersonen der Musikschule Zurzach, die vor Ort für Fragen zur Verfügung stehen, Einblicke in den Unterricht geben und mit viel Fachwissen Ihnen die Instrumente näherbringen. Der persönliche Austausch hilft dabei, Fragen und Unsicherheiten zu klären.

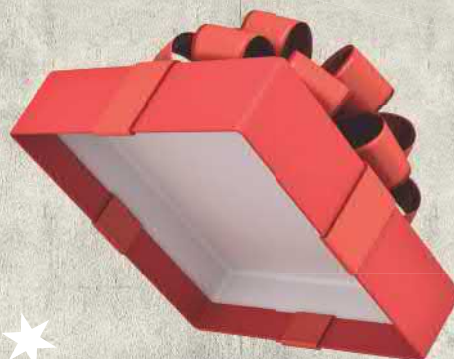
Für die Kinder, die bereits mehrere Instrumente kennengelernt haben, wartet eine kleine Überraschung als Belohnung für ihre Entdeckungsreise. Doch der Anlass richtet sich nicht nur an die jüngsten Besucherinnen und Besucher: auch Jugendliche und Erwachsene, die sich schon lange den Traum erfüllen möchten, ein Instrument zu lernen, sind herzlich eingeladen, da die Musikschule tolle Erwachsenenangebote und Abosysteme anbietet. Kurz: Alle sind willkommen!

Weitere Infos finden Sie auch auf www.ms-zurzach.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Surbtal-Wehntal



Was **uns** ausmacht:

Regionale Vergünstigungen.

Alle Angebote im Überblick:
dinibankvorort.ch/lokalemitgliederangebote



Kontakte

GEMEINDEVERWALTUNG

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 80
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail gemeinde@fisibach.ch

Schalter Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 12.00
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08.00 – 12.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Telefon Öffnungszeiten:

Montag	08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Dienstag	08.00 – 12.00
Mittwoch	08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Freitag	08.00 – 12.00

STEUERAMT

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 83
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail claudia.widmer@fisibach.ch

Freitag	
Vormittag:	08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag:	nach Vereinbarung

WEITERE RUFNUMMERN

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach	062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 71 70
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; Samuel Schenkel	079 300 74 79
Jagdaufseher, Roger Ehrensperger	079 338 36 31
Jagdaufseher, Sven Hollenstein	079 611 80 37
Jagdaufseher, Christian Rüede	076 385 18 82
Kaminfegermeister, Mario Käser	056 442 48 49

ÄRZTE

Dres. A. und Z. Bokor	043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof	056 241 22 44

SPITÄLER / SANITÄT

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Ärztliche Notfallnummer	0800 40 15 01
Kinderärztl. Beratung (CHF 3.16/min)	0900 13 11 31

POLIZEI

Notruf	117
Kantonspolizei Baden	056 200 11 11
Regionalpolizei Zurzibiet	056 200 68 68

FEUERWEHR

Notruf / Alarmstelle	118
Stützpunktfeuerwehr Zurzach	056 265 11 80

KIRCHE

Katholisches Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	079 573 46 20

Fest- und Veranstaltungskalender

14. Februar - 01. März 2026

Sportferien

Weiach

Februar 2026

04	Bastelabend	Landfrauen Fisibach
08.	Gottesdienst	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
08.	Gottesdienst	Kath.Kirche Kaiserstuhl
10.	Frauenfrühstück	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
14.+15.	Zoogeschichte	Kaiserbühne
20.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl
27.	GV	Pistolenklub
27.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl

März 2026

04.	Bezirks-GV Endingen	Landfrauen Fisibach
06.	GV	Pro Kaiserstuhl
06.	GV	TV Kaiserstuhl
06.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl
08.	Gottesdienst ökum.	Ref. Kirche / Kath.Kirche
13.	GV	Männerriege Kaiserstuhl
13.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
13.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl
15.	Gottesdienst GV	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
19.	GV	Feuerwehrverein Reg. Belchen
19.	GV	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
20.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl
24.	Vereinssitzung Fisibach	
27.	Kleine Fastensuppe	Kath.Kirche Kaiserstuhl
29.	Palmsonntagsfeier	Kath.Kirche Kaiserstuhl
31.	Landfrauenabend	Landfrauen Fisibach

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fisibach

Herausgeberin Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung jeweils am 1. Tag im Monat (ausser Ausgabe Januar)

Redaktion: Gemeindeverwaltung, E-Mail: gemeinde@fisibach.ch

Redaktionsschluss: 15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen mindestens 200 dpi aufweisen.